

Die keltischen Jahreskreisfeste



Die keltischen Jahreskreisfeste

Name	Datum im Wicca (Sonnenkult)	Datum nach der keltischen Tradition (Mondkult)	Bedeutung
Imbolc	01. Februar	2. Vollmond nach Jul 01.02.2026, 23:09	○ Lichterfest
Ostara	20.-23. März	Frühjahrs-Tag- und Nachtgleiche 20.03.2026, 15:45	☼ Äquinoktium
Beltane	30. April	5. Neumond nach Jul 16.05.2026, 22:01	● Fruchtbarkeitsfest (Walpurgis)
Litha	20.-23. Juni	Sommersonnenwende 21.06.2026, 10:24	☼ Mittsommer
Lammas	01. August	8. Vollmond nach Jul 29.07.2026, 16:35	○ Erntefest (Lughnasadh)
Mabon	20.-23. September	Herbst- Tag- und Nachtgleiche 23.09.2026, 02:05	☼ Äquinoktium
Samhain	31. Oktober	11. Neumond nach Jul 09.11.2026, 08:02	● Ahnenfest (Halloween)
Jul	20.-23. Dezember	Wintersonnenwende 21.12.2026, 16:03	☼ Mittwinter

Die keltischen Jahreskreisfeste

Im keltischen Jahreskreis wird die ewige Wiederkehr von Wachstum, Ernte, Ruhe und Erneuerung anhand der natürlichen Sonnen und Mond-Bewegungen geachtet und zelebriert.

Die acht keltischen Jahreskreisfeste unterteilen sich in die vier Sonnenfeste: **Ostara, Litha, Mabon und Jul**, welche an den Sonnenwenden und den Tag- und Nacht-Gleichen stattfinden sowie in weitere vier Mondfeste: **Imbolc, Beltane, Lammas und Samhain**, die an jeweils zwei Vollmonden und Neumonden gefeiert werden.

Je nach Tradition können sich die Termine verschieben, und es gibt unterschiedliche Berechnungsmethoden für das Datum der Feste.

Bei einigen Druidenzirkeln werden alle Mondfeste auf den Vollmond gelegt, und die Neumonde ausgelassen. Je nachdem, ob in einem Kult mehr die Sonne oder der Mond verehrt wird, können die Feste eine unterschiedlich wichtige Bedeutung im Jahreskreis haben.

Im Wicca richten sich alle Feste nach dem Sonnenstand, und Imbolc, Beltane, Lammas und Samhain werden jeweils in der Nacht auf den 01. Februar, den 01. Mai, den 01. August und den 01. November gefeiert. Sie werden im Wicca „Die vier großen Sabbate“, oder auch „Lichtfeste“ oder „Feuerfeste“ genannt. Ostara, Litha, Mabon und Jul haben die Bedeutung der „Sonnenfeste“ und werden auch als „kleine Sabbate“ bezeichnet.

Während die meisten Namen dieser Feste aus historischen keltischen und germanischen Bezeichnungen stammen, sind die Bezeichnungen Mabon und Litha Neuschöpfungen des Wicca-Autors Aidan Kelly, der diese Namen in den 1970er Jahren prägte.